

## Auszug aus der Niederschrift

---

### **Sitzung der Bürgerschaft vom 09.09.2020**

**8.18            Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR,            BÜNDNIS  
                         90/DIE GRÜNEN  
                         Sportvereine und Kulturschaffende unterstützen**

Frau Niemeyer weist darauf hin, dass jeweils zu prüfen ist, ob die Betroffenen alle anderen Fördermöglichkeiten ausgeschöpft haben.

Weiterhin bringt Frau Niemeyer einen neuen Änderungsantrag Nr. 2020/DA/1374-02 (ÄÄ) ein.

Im Verlauf einer weiteren Diskussion bringt Herr Eisfeld ebenfalls einen neuen Änderungsantrag Nr. 2020/DA/1374-03 (ÄÄ) ein.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. unverzüglich Gespräche mit der Geschäftsführung der inRostock GmbH zu führen, mit dem Ziel, die Mieten in der Stadthalle aufgrund der Corona-bedingten Kapazitätsbeschränkungen schnellstmöglich für städtische Sportvereine und Kulturschaffende zunächst bis zum 31.12.2020 zu reduzieren,
2. für Sportvereine und Kulturträger Mietvergünstigungen oder andere Lösungsideen für Räumlichkeiten zu prüfen, die durch kommunale Gesellschaften (bspw. KOE, WIRO) verwaltet werden. Diese sind schnellstmöglich umzusetzen,
3. die Bürgerschaft zeitnah mittels einer Informationsvorlage über die umgesetzten Maßnahmen zu unterrichten.

#### **Beschluss Nr. 2020/DA/1374:**

##### **Sportvereine, Kulturschaffende und Jugendhilfeträger unterstützen**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. unverzüglich Gespräche mit der Geschäftsführung der inRostock GmbH zu führen, mit dem Ziel, die Mieten in der Stadthalle aufgrund der Corona-bedingten Kapazitätsbeschränkungen schnellstmöglich für städtische Sportvereine und Kulturschaffende zunächst bis zum 31.12.2020 zu reduzieren, mindestens jedoch zum Selbstkostenpreis der extern beauftragten Dienstleistungen der inRostock GmbH,
2. für Sportvereine, Kulturträger und Jugendhilfeträger, die bereits vor Corona die Stadthalle angemietet und den vollen Mietsatz bezahlt haben, Mietvergünstigungen oder andere

Lösungsideen für Räumlichkeiten zu prüfen, die durch kommunale Gesellschaften (bspw. KOE, WIRO) verwaltet werden. Diese sind schnellstmöglich umzusetzen,

3. die Bürgerschaft zeitnah mittels einer Informationsvorlage über die umgesetzten Maßnahmen zu unterrichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	